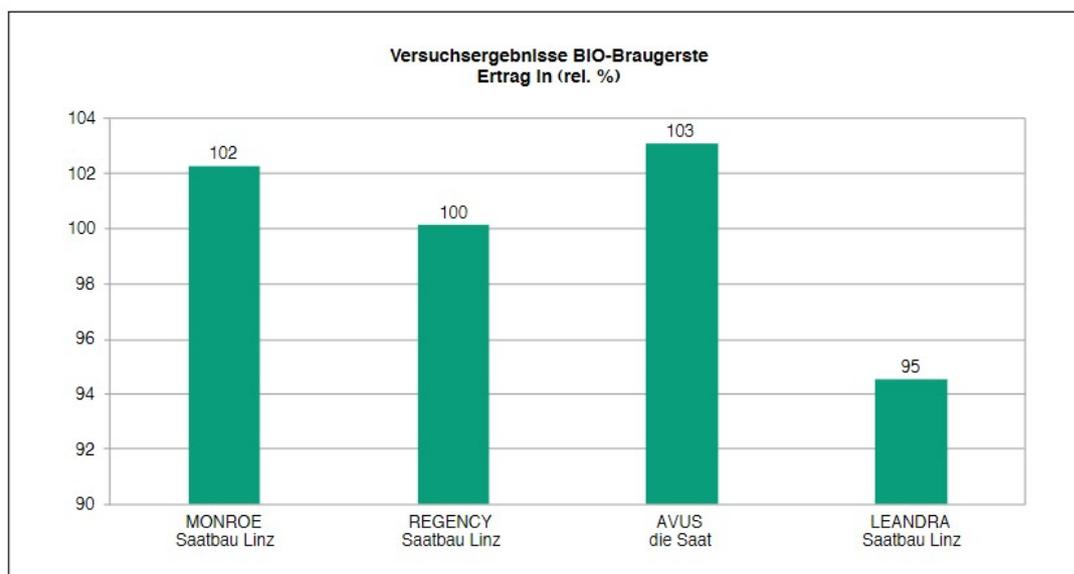


Versuch Sommerbraugerste als Winterung Rohrbach 2022

Standort:	Rohrbach
Bodentyp:	Braunerde, kalkfrei 926°C Wärmesumme, 769 mm Niederschlag (Anbau bis Ernte);
Klima:	Vegetationstage: 275
Aussaat:	12.10.2021
Ernte:	14.07.2022
Vorfrucht:	Schlägler Roggen
Versuchsanlage:	Praxisversuch in Streifen Versuchsvarianten
Pflanzenschutz:	keiner
Düngung:	1,5 t Kohlensaurer Kalk vor dem Anbau; 15 m ³ Ringergülle (58 kg N ff)
Versuchsbetreuung:	LK OÖ

Variante Nr.	Sorte	Ernte-feuchte (%)	Länge Parzelle (m)	Breite Parzelle (m)	Parzellen-größe (m ²)	Feucht-ertrag Parzelle (kg/Parzelle)	Feucht-ertrag Hektar (kg/ha)	Trocken-ertrag Hektar bei 14% (kg/ha)	Ertrag (rel. %)	Feucht-igkeit (%)	XP (%)	HL (kg/HL)
1	MONROE Saatbau Linz	15,3	547	5,4	2.954	1.174	3.975	3.914	102	12,6	11,8	63,0
2	REGENCY Saatbau Linz	15,3	568	5,4	3.067	1.194	3.893	3.834	100	12,9	9,1	63,3
3	AVUS die Saat	14,5	585	5,4	3.159	1.254	3.970	3.947	103	12,8	9,7	64,5
4	LEANDRA Saatbau Linz	13,8	594	5,4	3.208	1.158	3.610	3.619	95	12,7	9,4	62,8
Durchschnittsertrag								3.828			10,0	63,4



Im Rahmen dieses Versuches wurde zum zweiten Mal in Oberösterreich untersucht, ob die Sommerbraugerste mit Anbau im Spätherbst zu den Gewinnerkulturen des Klimawandels zählt. Am Standort Neumarkt im Mühlkreis erfolgte der Anbau nach vorangegangener Düngung mit 1,5 t Kohlensäurem Kalk am 12. Oktober 2021. Die Saatstärke lag bei 450 Kö./m². Beim Anbau betrug die Bodentemperatur 8,0 °C.

Der Bestand wurde am 3. Oktober 2021 bonitiert, die Gerste befand sich in EC 13, die Anzahl der Pflanzen pro Quadratmeter lag zwischen 197 und 320. Alle Pflanzen haben den Winter sehr gut überstanden. Die niedrigste Bodentemperatur wurde am 24. Dezember 2021 mit $-2,4\text{ }^{\circ}\text{C}$ gemessen.

Am 10. Mai 2022 wurde der Bestand wieder bonitiert, die Sommergerste befand sich in EC 39 und die Wintergerste in EC 37. Nach 275 Vegetationstagen wurde der Versuch am 14. Juli 2022 mit einer Durchschnittsfeuchte von 14,7 % beerntet. Die Erträge lagen zwischen 3.947 kg/ha und 3.619 kg/ha. Der Durchschnittsertrag betrug 3.828 kg/ha.

Dieser Versuch wurde auf einem weiteren Standort in Leonding auf Dammkultur angelegt, aufgrund der starken Verunkrautung sind die Ertragsergebnisse der einzelnen Sorten nicht repräsentativ, der Durchschnittsertrag lag hier bei 1.611 kg/ha. In Neumarkt im Mühlkreis, musste der Versuch aufgrund von Auswinterung umgebrochen werden. Der Anbauzeitpunkt war mit 14. November 2021 zu spät. Weiters wurde ein Exaktversuch vom Bio-Institut der HBLFA Raumberg- Gumpenstein in Lambach angelegt. Nach einer schonenden Trocknung und einer Keimruhe von sechs Wochen werden in der Mälzerei die Sorten auf ihre Malzeigenschaften überprüft.